

Europas größte Flusswasser-Wärmepumpe soll 2027 in Betrieb gehen

Vorbild für Deutschland



Visualisierung der neuen Flusswasser-Wärmepumpe in Niehl.
Montage: RheinEnergieAG

Baukosten betragen 280 Millionen Euro - Klimaneutrale Wärme für 50.000 Kölner Haushalte

Köln. Für den Bau von Europas größter Flusswasser-Wärmepumpe geht es Schritt für Schritt weiter am Erzeugungsstandort in Niehl. Dr. Uwe Lauber, Vorsitzender des Vorstands von MAN Energy Solutions, und Andreas Feicht, Vorstandsvorsitzender der RheinEnergie, unterschrieben am Standort den Liefervertrag für das Projekt mit einem Gesamtvolumen von 280 Millionen Euro.

Mit einer Wärmeleistung von 150 MW wird das Wärmepumpensystem die größte Flusswasser-Wärmepumpe Europas sein und rund 50.000 Haushalte in Köln mit klimaneutraler Fernwärme versorgen.

Die Wärmepumpenlösung von MAN Energy Solutions nutzt Wasser des Rheins als Energiequelle und arbeitet mit natürlichem Kältemittel in einem geschlossenen Kreislauf. Angetrieben von Strom, wird die Wärmepumpe die thermische Energie des Flusswassers nutzen, um das Wasser des Fernwärmesystems auf bis zu 110 °C zu erhitzen und so die Anforderungen des Kölner Netzes zu erfüllen.

Die RheinEnergie leistet mit ihrer Investition, an der sich mit 100 Millionen Euro der Bund und die Europäische Union beteiligen, einen großen Beitrag zur Dekarbonisierung des größten Fernwärme-

netzes in der Domstadt. Dieses umfasst den gesamten Stadtbezirk Innenstadt inklusive des rechtsrheinischen Stadtteils Deutz; beide Bezirke sind von hochverdichtetem Geschosswohnungsbau geprägt.

Wasser des Rheins dient als Wärmequelle

„Wir setzen auf die Technik der Wärmepumpe, weil sie erprobt, bewährt, zuverlässig und äußerst effizient ist“, sagte Andreas Feicht bei der Vertragsunterzeichnung. „Schon für sich genommen wäre die Anlage beispielgebend, was die Erschließung der schlummernden Energiepotenziale der großen Flüsse in Deutschland betrifft. Durch die Standortwahl und die Kombinati-



Andreas Feicht (l.) und Dr. Uwe Lauber bei der Vertragsunterzeichnung.
Foto: RheinEnergie AG

onsmöglichkeit mit Anlagen auf Basis der Gas- und Dampfturbinentechnik schaffen wir für das Zentrum Kölns ein Energiesystem der Zukunft, das Nachhaltigkeit und Klimaschutz mit Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit in Einklang bringt. Denn die unterschiedlichen Systeme und Energieträger ergänzen einander ideal.“

„Der Wärmemarkt in Deutschland ist ein schlafender Riese. Schätzungen zufolge lassen sich allein 39 Millionen Tonnen CO₂ durch die Dekarbonisierung der Fernwärme

einsparen“, sagte Uwe Lauber. „Daher ist es umso wichtiger, dass es in Deutschland mutige Pioniere wie die RheinEnergie gibt, die vorangehen und handeln. Die Kölner Wärmepumpe ist ein Leuchtturmprojekt für ganz Deutschland und zeigt eindrucksvoll, welchen Beitrag diese Technologie zu einer klimafreundlichen Wärmeversorgung leisten kann.“

Derzeit laufen bereits die Vorbereitungsarbeiten auf dem Baufeld der Anlage direkt neben dem Hafenbecken. Ende 2027 soll die Wärmepumpe erstmals in Betrieb gehen.

Wasserschaden verrät Cannabis-Dealer

Neuehrenfeld. Nach einem Wasserschaden in einem Mehrfamilienhaus in Neuehrenfeld haben Einsatzkräfte in einer Wohnung mehr als 100 erntereife Cannabispflanzen und mehr als 80 Setzlinge vorgefunden.

Gegen 10.45 Uhr hatte der Hausmeister die Feuerwehr alarmiert. Da das Wasser bereits die Treppen heruntergelaufen, der Wohnungsinhaber aber nicht vor Ort war, hatten sich die Einsatzkräfte Zutritt

verschafft und die professionell angelegte Plantage vorgefunden.

Der Mieter der Wohnung tauchte nicht auf, während die Polizei die Plantage erntete. Die Pflanzen werden nun vernichtet. Für den Betreiber wird es noch richtig teuer. Neben einem Strafverfahren erwartet ihn auch eine Rechnung für den Wasserschaden. Nach derzeitigem Stand hatte die Bewässerungsanlage eine Undichtigkeit.



Eine illegale Cannabisplantage in einer Wohnung.
Symbolfoto: Marc - stock.adobe.com

Kindertagespflege: Tag der offenen Tür

Köln. Mit einem Tag der offenen Tür geben Kölner Kindertagespflegepersonen Einblicke in ihre Betreuungsorte, am 15. März, von 10 bis 13 Uhr. Dabei haben interessierte Besucher die Möglichkeit, einen Einblick in die familiäre und professionelle Betreuung von Kindern im Alter zwischen ein und drei Jahren zu erhalten. Rund 100 Kindertagespflegepersonen geben dazu Informationen über ihre Betreuungsorte.

Die Kindertagespflege ist

eine gleichwertige Alternative zur Betreuung in der Kindertagesstätte (Kita) und bietet neben einer persönlichen Atmosphäre und individueller Förderung zudem flexible Betreuungszeiten. In Köln gibt es derzeit 825 Kindertagespflegepersonen, die Kinder unter drei Jahren in Form einer häuslichen Kindertagespflege, einer Großtagespflege oder einer Kindertagespflege betreuen. Infos online [koelnkindertagespflege.de](https://www.koelnkindertagespflege.de)

Anzeige

Das Wohl der Tiere steht immer im Mittelpunkt

DAS FUTTERHAUS hat in Weiden eröffnet

Vor einem Monat hat **DAS FUTTERHAUS** in der Aachener Straße 1240 seine Türen für alle Tierfreunde geöffnet! Auf 380 Quadratmetern bietet der Fachmarkt eine beeindruckende Auswahl an hochwertigen Produkten für Heimtiere – von gesundem Futter über gemütliche Körbchen bis hin zu spannendem Spielzeug und Pflegeprodukten.

Hier steht das Wohl der Tiere im Mittelpunkt. Neben einer vielfältigen Produktpalette profitieren Heimtierhalter von fachkundiger Beratung. Das gut geschulte Team hilft bei allen Fragen rund um die Tierhaltung – sei es zur optimalen Ernährung, besonderen Bedürfnissen wie Allergien oder zur artgerechten Pflege. Ein besonderes Highlight ist die **FUTTERBAR** mit einem

„Unverpackt-Angebot“: Hier können Leckerbissen individuell zusammengestellt und abgefüllt werden. Auch die kostenlose Hundewaage im Markt bietet eine wertvolle Unterstützung, um das Gewicht des vierbeinigen Lieblings im Blick zu behalten.

Franchisepartnerin Magdalena Kott und ihr Team heißen alle Tierfreunde herzlich willkommen. Besonders lohnenswert ist die **FUTTERKARTE**: Mit der kostenlosen Kundenkarte genießen Tierhalter nicht nur exklusive Rabatte, sondern werden auch zu besonderen Aktionen eingeladen. Reinschnuppern lohnt sich!



Wir helfen im Trauerfall

Fragen zum Erbrecht?

Sachkundiger Rat durch Rechtsanwalt Reza Ghaziaskar aus Köln

Nähere Infos
0221 - 95 84 59 88
info@ahlbach.com
Venloer Str. 685
50827 Köln

Erstberatung für Sie kostenlos

Donnerstag 27.03.2025

Anmeldung ist telefonisch erforderlich.

AHLBACH
FORUM
[ahlbach.com](https://www.ahlbach.com)

Nicht mal ansatzweise barrierefrei

Weiden. Vielerorts mangelt es noch an Ampelanlagen mit akustischen und taktilen Leitsystemen für Menschen mit Einschränkungen – auch an der viel befahrenen Aachener Straße

Pkw, Lkw, Busse und Stadtbahnen, dazu Fußgänger und Radfahrer sowie Querungsmöglichkeiten, deren Verlauf aufgrund der zahlreichen Haltestellen und Bahnsteige mitten auf der Fahrbahn teils schwer nachzuvollziehen sind: Wer in Höhe des Rhein Centers und der XXL-Haltestelle „Weiden Zentrum“ die Aachener Straße überqueren möchte, dem kann schon mal

angst und bange werden. Da braucht es die volle Konzentration, auch wenn Augen und Ohren voll funktionstüchtig sind. Noch schwieriger ist die Situation allerdings für Menschen mit Hör- und Seheinschränkungen. Zwar sind seit Jahren schon viele Ampelanlagen mit akustischen und taktilen Leitsystemen für Menschen mit Einschränkungen ausgestattet – aber eben nicht alle. Zum Beispiel nicht die am Rhein Center.

Die SPD-Bezirksfraktion in der Lindenthaler Bezirksvertretung fordert deshalb, alle Ampeln im Haltestellenbereich barrierefrei zu machen

und veraltete Anlagen entsprechend nachzurüsten. Außerdem müsse die Lautstärke der schon bestehenden akustischen Leitsysteme überprüft werden, „da durch Verkehrslärm schlecht wahrnehmbar“.

Doch auch am Überweg über die Aachener Straße 1118, in der Nähe der städtischen Kita, sehen die Sozialdemokraten Handlungsbedarf. Außerdem sollen die Leitsysteme an der Kreuzung Aachener Straße/ Bonnstraße installiert werden, wo es zum Bahnhof Weiden-West geht. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. (hwh.)



Möglichst barrierefrei soll künftig die Querung der Aachener Straße in Höhe des Rhein-Centers sein.
Foto: Hermans



Bereit für den Frühling

Köln. Wer die ersten warmen Tage im Freien verbracht hat, konnte sich mit eigenen Augen überzeugen: Die ersten Frühblüher kündigen den nahenden kalendarischen Frühling an. Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt Köln trägt durch entsprechende Bepflanzung zur Frühjahrsstimmung bei. In zahlreichen Kölner Parks und Gärten sind

bereits die ersten bunten Blüten zu finden. Der Botanische Garten lässt schon sehr früh im Jahr mit zehntausenden Schneeglöckchen und gelben Winterlingen Frühlingsgefühle aufkommen. Es folgen rund eine Million Krokusse in Beeten und vor allem auf den Wiesen sowie weitere Winter- und Vorfrühlingsblüher wie die Winter-Kirsche, die chinesische Win-

terblüte, der Schneeball, die Schneerose, die Nieswurz und vieles mehr. Im Kölner Rheinpark wird der Frühling durch rund 100.000 verschiedenste Pflanzen angekündigt. In den Beeten im Blumenhof werden Tulpen, Narzissen, Hyazinthen und Krokusse farbenprächtig blühen. Die Blüte wird je nach Witterung ab Anfang April erwartet.

KVB erneuert Überfahrt über Militärring

Bocklemünd. Die KVB erneuert die Gleisüberfahrt über den Militärring in Bocklemünd. Hierfür muss die Stadtbahn-Linie 3 im Zeitraum von Freitag, 21. März, bis Montag, 24. März, getrennt werden. Während dieser Zeit werden Ersatzbusse eingesetzt.

Die Ersatzbusse benötigen für den 5,7 Kilometer langen Weg in Richtung Görlinger Zentrum etwa 13 Minuten, für den 6,1 Kilometer langen Weg in der Gegenrichtung etwa 19 Minuten. Den Fahrgästen wird empfohlen, die Fahrplaninformationen an den Haltestellen und im Internet unter [kvb-koeln/bau](https://www.kvb-koeln/bau) zu beachten. Der Straßenverkehr über den Militärring wird – bereits ab dem 17. März – teilweise eingeschränkt, zeitweilig auch komplett gesperrt und umgeleitet.

Anschluss Stolberger Straße an Militärringstraße

Endlich mehr Ruhe im Veedel



Müngersdorf. Für große Erleichterung im Veedel dürfte eine Mitteilung des Mobilitätsdezernenten Ascan Egerer sorgen: Noch 2025 soll bei den politischen Gremien ein Baubeschluss für den Anschluss der Stolberger Straße an die Militärringstraße eingeholt werden. Danach folgen gleich Ausführungsplanung und die Vergabe der Arbeiten, „sodass voraussichtlich Anfang 2027 der Baubeginn erfolgen kann“. Ist die Verbindung erst einmal hergestellt, dürfte sich der Verkehr auf dem Alten Militärring laut Expertenmeinung um zwei Drittel reduzieren. Seit etwa 25 Jahren fordert der Müngersdorfer Bürgerverein Maßnahmen gegen den stetig ansteigenden Verkehr, der sich von der Aachener Straße aus über den Alten Militärring und die Wendelinstraße ins Gewerbegebiet an der Stolberger Straße schlängelt. Damit soll bald Schluss ein: Die Einfahrt von der Aachener Straße in den Alten Militärring aus Richtung Westen – stadtauswärts – soll nur noch den Bussen der Linien 141 und 143 erlaubt sein. Der restliche Verkehr muss künftig auf der Aachener Straße weiter Richtung Innenstadt fahren. Eine neue Linksabbiegerspur führt dann auf die Militärringstraße, dort geht es weiter bis zur neuen Anbindung nach rechts in die Stolberger Straße. Damit das oberhalb der Militärringstraße reibungslos funktioniert, wird der neue Anschluss am Knotenpunkt Stolberger Straße/ Vitalisstraße/ Wendelinstraße mit einem Kreisverkehr versehen. Zuletzt hatte der Rahmenplanungsbeirat Braunsfeld / Müngersdorf / Ehrenfeld eine zügige Umsetzung der seit fast 20 Jahren diskutierten Pläne gefordert. Egerer lässt nun durchblicken, dass dies auch im Sinne der Verwaltung ist – schon angesichts laufender Großvorhaben wie der Neubebauung des Max-Becker-Areals oder des Thyssen-Geländes im Rahmen des städtischen Entwicklungsprojekts „Weststadt“.

Die gute Wohngebäude-Versicherung

Jetzt vergleichen im QR-Schnellrechner. Sofort fair und preiswert versichern.

ACTIV Manuwa Versicherungs-maklerin

Rondorfer Hauptstr. 11
50997 Köln
Tel. Neu: 0221-570 80 321
info@activ-manuwa.de

Maler- und Tapezierarbeiten

Malermester Mario Becker

Tel. 02234-70 05 44

Lesen Sie unsere Inhalte auch auf

aktuell und regional **Rheinische Anzeigenblätter.de**

NEU

Et echte kölsche Jeföhl.

1 x wöchentlich frei Haus.

Alles aus Deinem Veedel!

Die neue Wochenzeitung – ab sofort kostenlos in Deinem Briefkasten.

WERKSVERKAUF

GRILLMEISTERNACKENSTEAKS LECKER, LECKER

saftige Nackensteaks vom Schwein, eingelegt in einer würzigen Paprikamarinade
3 Stück à 200 g (kg = 7,49 €) Packung nur **4,49 €**

GRILLBRATWURST

herzhafte Bratwurst für Grill & Pfanne
6 Stück à 90 g (kg = 5,54 €) Packung nur **2,99 €**

STEAKSAUCE

frisch für Sie gemacht in der 250 ml Glasflasche
(kg = 7,96 €) Flasche nur **1,99 €**

REMY'S SENF

unser herzhaft selbstgemachter Senf in der 260 ml Squeeze Flasche (kg = 5,77 €) Flasche nur **1,50 €**

Hardy REMAGEN GmbH & Co. KG | An der Hasenkaule 9-13 | 50354 Hürth | 0 22 33 / 9 74 04-20
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr | Sa. 8 - 14 Uhr

BEWIRB DICH JETZT – alle Infos auf unserer Homepage unter www.hardy-remagen.com

GÜLTIG VOM 17.03.-22.03.2025

NUR SO LANGE DER VORRAT REICHT

sofort BARGELD

GOLD & PELZANKAUF

Mo bis Fr von 10-18 Uhr • Samstag 10-18 Uhr geöffnet.

Galerie MAY

Goltsteinstr. 71, 50968 Köln

Telefon 0221 169 102 58 • Mobil 01577 964 74 70

PELZ, SCHMUCK, GOLDANKAUF

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos vor Ort oder bei Ihnen Zuhause!

JETZT ANRUFEN & Termin sichern!

Montag 17. Mar	Dienstag 18. Mar	Mittwoch 19. Mar	Donnerstag 20. Mar	Freitag 21. Mar
-------------------	---------------------	---------------------	-----------------------	--------------------

TELEFON 0221 169 102 58

Täglich telefonisch von 10 bis 18 Uhr erreichbar!

Auch an Sonntagen erreichbar von 10-18 Uhr! Anrufen!

Wir zahlen Höchstpreise: bis zu 102,90 € pro Gramm Feingold

JETZT anrufen und TERMIN sichern!
Kostenlos, Beratung & Expertise! Gold Münzen, Goldschmuck, Armbänder, Modeschmuck, Bruchgold, Altgold, Feingold, Goldbarren

Verkaufen Sie Ihren Schmuck nicht zum Goldpreis! Bei uns wird Schmuck bewertet und nicht nur das Gold.

Silber (80 bis 999)

Wir suchen dringend Zahngold!
Telefon **0221 169 102 58**
Wir bewerten auch bei Ihnen vor Ort!

Galerie MAY
DIE EXPERTEN SIND FÜR SIE VOR ORT!
Telefon **0221 169 102 58**
Wir bewerten auch bei Ihnen vor Ort!

Wir beraten Sie gerne unverbindlich u. kostenlos vor Ort oder bei Ihnen Zuhause! **Auch an Sonn- und Feiertagen sind wir telefonisch von 10 bis 18 Uhr erreichbar.**

BARES FÜR WAHRES

DIE EXPERTEN SIND FÜR SIE VOR ORT.

Whatsapp **01577 964 74 70**
eMail info@galerie-moebelmay-koeln.de
galerie-moebelmay-koeln-sued.de

ANKAUFAKTION!

0221 169 102 58

Wir bewerten auch bei Ihnen vor Ort!

Machen Sie ihre Pelz-, Lederjacken sowie Ledermäntel zu BARGELD!

LEDERJACKEN-ANKAUF!

NEU! Auch Röcke & Hosen

Kostenlos! Beratung und Expertise!

ANRUFEN!
Telefon **0221 169 102 58**

Machen Sie Ihren Pelz sowie Lederjacken/-mantel zu BARGELD!!!

Wildlederjacken

Leiderjacken/-mantel

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

Pelze sowie Lederjacken/-mäntel in Verbindung mit Gold.

ACHTUNG - ZUM HÖCHSTPREIS! Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder, auch Lammfellmantel: zum Höchstpreis **von bis zu 2.500 €**

Nutzen Sie Ihre letzte Chance vor Saisonschluß!
Wir suchen alle Arten von Pelzen!* Die Nachfrage in Ost-Europa ist derzeit sehr hoch! Wir zahlen **bis zu 9.000 €**

Kostenlose Pelzbewertung!

Bargeld SOFORT!
Wir zahlen Höchstpreise!

Wir kaufen alle Markenuhren u. zahlen Höchstpreise: Rolex, Patek, Omega, Breitling

Ankauf von Gemälden, Porzellan aller Art, Handtaschen, Skulpturen und Standuhren. Telefon 0221 169 102 58

Drei Gründe warum Sie zu uns kommen sollten:

1. Langjährige Erfahrung bei Schmuck und Antiquitäten
2. Kostenlos Ihre Schätze direkt vor Ort bewerten lassen
3. Sofortige Barauszahlung fair und marktgerecht

Telefon **0221 169 102 58** Whatsapp **01577 964 74 70**
info@galerie-moebelmay-koeln.de Ashanti Pohl, Inhaberin

Rares und Wahres

„Lachende Kölnarena“ sprengt alle Dimensionen

250.000 im Tempel der Jecken

Jecke feiern bei der Lachenden Kölnarena.

Foto: Daniela Decker

Rund 250.000 Gäste sind in dieser Session zur Lachenden Kölnarena in den Deutzer Eventtempel geströmt. Somit blicken die Verantwortlichen auf die größte „Lachende...“ aller Zeiten zurück. Deutschlands größte Karnevalsveranstaltung hat ihr 60-jähriges Jubiläum bei insgesamt 18 Terminen – inklusive Pänz- und FC-Arena – feiern können. Zum Abschluss gab es noch ein paar besondere Auszeichnungen. Und im kommenden Jahr gibt es ein Novum beim Kult-Format.

Köln. Für ihren Sessionstitel „Köln is cool“ wurde die Band Stadtrand mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. „Wir waren echt sprachlos“, sagte Frontmann Roman Lob. „Als wir auf der Bühne den Preis verliehen bekommen haben, hatte ich Tränen in den Augen,

das war schon sehr emotional, gerade weil wir ja als Band noch nicht so lange dabei sind.“ Die junge Band durfte sich im Henkelmännchen zwischen den vielen etablierten Gruppen beweisen. „Mit diesem Preis ausgezeichnet zu werden, ist etwas ganz Besonderes für uns. Wir haben jeden Abend, jede Sekunde mit dem Publikum genossen. Es war uns eine Ehre und wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Session.“

Sonder-Publikumspreis für Gänsehaut-Ballade

Einen Sonder-Publikumspreis gab es für Brings und deren Gänsehaut-Ballade ihres bereits zehn Jahre alten Hits „Kölsche Jung“. „Aus der Balladen-Idee ist ein sehr emotionales Video in der Arena entstanden“, sagt Peter Brings zu EXPRESS. „Die Idee zum Video ist irgendwann nach ei-

nem Auftritt in der Lachenden entstanden. Dieses einzigartige Gefühl, unseren Kölschen Jung jeden Abend mit 12.000 Jecken gemeinsam zu singen – das waren echte Gänsehautmomente für uns.“

Die Band fragte die beiden Veranstalter Nathalie Drmota und Michael Burgmer, ob sie die Balladen-Version „Kölsche Jung Live – Lachende Kölnarena“ nennen darf. „Und was soll ich sagen? Die beiden waren direkt begeistert. Dass eine Nummer nach zehn Jahren noch mal so eine Wiedergeburt als Ballade feiert, ist ein total schönes Gefühl für uns. Im Karneval eine Ballade zu spielen, ist nicht immer so einfach. Aber bei der Nummer funktioniert es und alle singen mit. In diesen Zeiten macht einem das so richtig warm ums Herz“, sagt der Frontmann.

Das Kölner Dreigestirn zog zum letzten Mal durch die Are-

na und musste mit den Tränen kämpfen. Denn erstmals wurde ein Dreigestirn im Rahmen der Lachenden Kölnarena ausgezeichnet. Prinz René, Bauer Michael und Jungfrau Marlis erhielten den Award „Bunteste Jecken“ für ihre tolle Leistung.

In der nächsten Session wird die Lachende Kölnarena erstmals ohne Dreigestirn starten, denn am 3. Januar 2026 sind die Tollitäten noch nicht proklamiert. Die Proklamation ist erst am 9. Januar. Nathalie Drmota sagt: „Vielleicht hat das Dreigestirn Lust, nach der Proklamation noch bei uns vorbeizuschauen. Offiziell stehen die drei dann erstmals am 10. Januar bei uns auf der Bühne.“

In der kommenden Session steigt die Lachende Kölnarena 15 Tage an sechs Wochenenden (3. Januar bis 15. Februar 2026). Von der Lachenden Pänz Arena wird es nur eine Ausgabe am 31. Januar geben.

Festival der jungen Photoszene

Köln. Open Call: Junge Fotografen aus NRW können ihre Sicht auf die Welt zeigen und werden jetzt zum Mitmachen aufgefordert.

Die Kamera in die Hand nehmen und der eigenen Perspektive eine Bühne geben – das ist die Mission des NEXT! Festivals der jungen Photoszene, das vom 16. Mai bis 15. Juni 2025 im Rautenstrauch-Joest-Museum in Köln stattfindet. Zum fünften Mal schafft das Festival eine Plattform für junge Talente, um ihre Sicht auf die Welt durch Fotografie auszudrücken.

Herzstück ist der Open Call mit dem Thema „Was siehst du und was sehe ich?“. Junge Menschen zwischen 6 und 26 Jahren aus NRW sind eingeladen, ihre fotografischen Arbeiten einzureichen. Gefragt sind persönliche Einblicke, gesellschaftliche Fragen oder kreative Visionen – alles, was bewegt und inspiriert.

Mitmachen ist einfach: Einsendeschluss ist der 26. März 2025. Bis zu fünf Bilder sind erlaubt – als Einzelbilder oder als kleine Serie mit Begleittext. Auch Schulen und Bildungseinrichtungen können teilnehmen.

Die ausgewählten Arbeiten werden beim Festival ausgestellt. In diesem Jahr wird das Festival von einem fünfköpfigen Jugendboard mitgestaltet. Die jungen Erwachsenen übernehmen die Planung, kuratieren die Ausstellung und entscheiden als Jury über die besten Einsendungen.

NEXT! ist Deutschlands einziges Fotofestival, das sich gezielt an junge Menschen richtet.

Mehr Infos und Teilnahme unter: next-festival.photoszene.de/next/open-call/ausschreibung.html
Instagram: [@next_jungephotoszene](https://www.instagram.com/next_jungephotoszene)

100.000 Euro für die Gleichstellung

Köln.

Die Stadt Köln stellt 2025 erneut 100.000 Euro für Projekte zur Gleichstellung von Frauen und Männern bereit. Förderfähig sind Vorhaben mit einem Betrag zwischen 500 und 15.000 Euro, die etwa tradierte Rollenbilder hinterfragen, gleiche Chancen am Arbeitsmarkt fördern oder sich gegen Gewalt und Diskriminierung einsetzen.

Antragsfrist: 30. April 2025

Wer kann sich bewerben? Institutionen, Organisationen, Vereine, Initiativen oder Einzelpersonen mit Sitz oder Wirkung in Köln, die nicht gewinnorientiert arbeiten. Die Förderung steht unter Vorbehalt der Haushaltsgenehmigung. Infos und Anträge: stadt-koeln.de/artikel/72633/index.html

Su säht mer en Kölle

Wä sök, dä fingk

„Häss de nit minge Brell jesinn? Ich ben dä allt en halve Stund am söke!“ „Dä häss de doch om Kopp!“ „Jot, dat mer drüvver jesproche hann.“ „Ich söke minge Husschlüssel, ich well enkaufe jonn. Kanns de mer ens beim Söke helfe?“

„Et ess immer dat selve met

Lesen Sie am Sonntag

Faszinierendes Himmelsspektakel

Liebes-Planet Venus im Fokus

Lekker Oranje-Quiz

Unsere lieben Nachbarn aus „Holland“

schnell. schneller.

ANZEIGE

Die pflanzliche Lösung bei hartem Stuhl

Harter Stuhl – ein Thema für die ganze Familie

Im hektischen Familienalltag bleibt oft wenig Zeit für ausgewogene Mahlzeiten und somit eine ballaststoffreiche Ernährung. Schnell zubereitete Gerichte sind zwar praktisch, bieten aber meist nur wenig Ballaststoffe. Gerade Kinder greifen generell häufig zu süßen oder ballaststoffarmen Lebensmitteln, während gesunde Optionen wie Gemüse und Vollkornprodukte oft auf der Strecke bleiben. Harter Stuhl kann somit für alle Familienmitglieder zum Thema werden – sowohl für Erwachsene als auch für Kinder.

Die zusätzliche Einnahme von Ballaststoffen ist hier in jedem Fall zu empfehlen.

Sie können nicht regelmäßig auf die Toilette gehen und wenn es doch mit dem Stuhlgang klappt, ist er schmerzhaft und langwierig? So können Sie gegensteuern!

Verstopfung zählt mittlerweile zu den häufigsten Verdauungsbeschwerden: Jeder Siebte ist zumindest gelegentlich davon betroffen. Auf der Toilette geht dann oft gar nichts mehr. Und wenn doch, verursacht der harte Stuhl Schmerzen oder es bleibt das ständige Gefühl einer nicht vollständigen Darmentleerung zurück.

Harter Stuhl & Hämorrhoiden

Harter Stuhl kann auch zur Entstehung schmerzhafter Hämorrhoiden führen. Wobei diese Formulierung eigentlich nicht ganz stimmt, denn in Wahrheit hat jeder Mensch Hämorrhoiden. Diese kleinen Blutgefäße befinden sich rund um den Darmausgang und sind an und für sich völlig normal. Wenn der Darm aber aufgrund des harten Stuhls nur durch starkes Pressen entleert werden kann, führt dies mittelfristig zu einer Vergrößerung der Hämorrhoiden. Das Ergebnis können

unangenehme Symptome wie Schmerzen, Juckreiz oder sogar Blutungen sein. Zum Glück gibt es einen einfachen Weg, um solchen Problemen vorzubeugen – auch abseits von Abführmitteln (Achtung: Gewöhnungseffekt!). Eine Erhöhung der Ballaststoffzufuhr ist der Schlüssel.

Wie helfen Ballaststoffe?

In den sogenannten S2k-Leitlinien, die als wichtigste Entscheidungshilfe für Ärzte gelten, wird hervorgehoben, dass Ballaststoff-Supplemente das Mittel der ersten Wahl zur Behandlung von Verstopfung und hartem Stuhl sind. Denn anders als ihr Name vermuten lässt, sind Ballaststoffe keineswegs eine „Last“ für den Darm. Im Gegenteil: Werden sie in ausreichender Dosierung zugeführt, stellt sich rasch eine effektive Dreifach-Wirkung ein:

- 1) Der Stuhl wird weicher, wodurch die Darmentleerung erleichtert wird.
- 2) Die Gleitfähigkeit wird erhöht, wodurch der Stuhl leichter den Darm passieren kann.
- 3) Die Darmbewegung wird angeregt.

Wichtig zu wissen: Einzelne Ballaststoffe wie Flohsamen, Quarkmehl oder Papayamus wirken zwar gut, aber Studien zeigen, dass eine Kombination aus unterschiedlichen Ballaststoffen eine deutlich effektivere Lösung darstellt – denn diese ergänzen sich gegenseitig in ihrer Wirkung.*

Innovation aus der Apotheke

In diesem Zusammenhang begeistert vor allem ein Produkt aus der Apotheke: Dr. Böhm® Darm aktiv – eine ideal zusammengesetzte 5-fach Kombination aus Ballaststoffen. Es sorgt insbesondere durch die enthaltenen Flohsamen für eine rasche Anregung der Darmtätigkeit sowie eine regelmäßige und angenehme Darmentleerung – sanft und natürlich. Einen spürbaren Effekt merkt man bereits nach der Einnahme von 1–2 Sachets.**

*Christodoulides S et al. Aliment Pharmacol Ther 2016; 44(2): 103–16.; ** PKA-Produkt-Test (PKAclub, 10/2023)

Harter Stuhl? So helfen Ballaststoffe:

Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie drboehm.com/verstopfung für alle Infos!

- Welche Ballaststoffe Ihre Verdauung wirklich in Schwung bringen
- Wie Sie auf natürliche Weise Verstopfung lösen
- Was die Wissenschaft über die Verdauungshelfer sagt

Empfehlung aus der Apotheke

Dr. Böhm® Darm aktiv

PZN: 19251696 (6 Sachets)
PZN: 19105730 (20 Sachets)

Pflanzliche Lösung bei hartem Stuhl

✓ Angenehm weicher Stuhl¹

✓ Leichter und regelmäßiger Stuhlgang

✓ Fruchtiger Geschmack – schmeckt auch Kindern

¹Flohsamen tragen zu einem weichen Stuhl bei und erleichtern die Darmentleerung.

EXPRESS 11. Woche - 14. / 15. März 2025

Süß, knuffig und richtig munter: „Marlar“ bringt im Zoo Elefantenbaby zur Welt

Nachwuchs bei Familie Rüssel

Die Freude im Kölner Zoo ist riesig. Die Elefanten-Kuh Marlar, die selbst am 30. März 2006 im Kölner Zoo zur Welt gekommen ist, hat dort einen kleinen Jung-Elefanten zur Welt gebracht. „Mutter und Jungtier sind wohlauf. Die Geburt verlief reibungslos ohne Hilfe“, sagte Zoodirektor Theo Pagel.

Köln. Es zeigte sich wieder, wie hilfreich Geburten im Familienverband sind. Das machen wir in Köln genauso wie in der Wildnis,“ so der Kölner Zoodirektor Pagel weiter, der auch Mitglied der Spezialistengruppe der Weltnaturschutzunion (IUCN) für Asiatische Elefanten ist.

Der kräftige, kleine Bulle hat noch keinen Namen. Er kam in der Nacht zum vergangenen Freitag um 3.42 Uhr im Freilaufbereich des Elefantenhauses in der Gruppe zur Welt.

Die Tragzeit von Elefanten liegt bei fast 22 Monaten. In diesem Fall waren es genau 663 Tage. „Marlar“ hat bereits Erfahrung, ist sie doch die Mutter des Elefantenbullens „Moma“, der 2017 bei uns zur Welt kam und seit Juli 2023 im Zoo Plock in Polen lebt.

Vater ist erstmals der Elefantenbulle „Tarak“. Er wurde am 28. Oktober 2005 im Zoo Hannover geboren. „Tarak“ zog dann zunächst im Juni 2010 in den Zoo Heidelberg um, wo er in einer Junggesellengruppe gehalten und weiter sozialisiert wurde. Seit dem 12. Juli 2022 lebt er im Kölner Zoo und hat sich nun erstmals als

Zuchtbulle bewährt. „Somit halten wir nun mit ihm und dem 56-jährigen Bindu zwei Zuchtbullen in Köln“, heißt es aus dem Zoo.

Mit dieser Geburt ist die Dickhäuterherde im Kölner Tierpark wieder auf elf Tiere angewachsen. Am 13. Juni 2023 kam in Köln „Sarinya“ als letztes Elefantenjungtier zur Welt. „Zu Ende des Jahres warten wir noch darauf, dass Shu Thu Zar ein Jungtier bekommt. Dann haben wir wieder einen Elefantenkindergarten“, so der Zoo.

Kölner Elefantenpark ist Vorbild für Zoos in aller Welt

Der Elefantenpark, der im vergangenen Jahr sein 20-jähriges Bestehen feierte, ist rund zwei Hektar groß. Die Anlage ist eine der größten und modernsten Anlagen für Elefanten in Europa und bauliches Vorbild für viele weitere neue Elefantenanlagen in aller Welt.

Asiatische Elefanten sind in der Wildnis stark bedroht. Umso mehr freut sich der Zoo über den Nachwuchs. Zoodirektor Pagel ergänzt: „Unse-



Der kleine Elefantenbulle wird von den großen Elefanten gut abgeschirmt. Alle Tiere passen auf den Nachwuchs auf. Fotos: W. Scheurer



Der kleine Elefantenbulle steht bei seiner Mutter „Marlar“.

Luxus-Marken ziehen ins Dom-Hotel

Köln. Aktuell heißt es noch etwas vage, dass das Dom-Hotel in der „zweiten Jahreshälfte“ eröffnen soll. Fest stehen aber nun zumindest zwei der neuen Einzelhandelsmieter in dem Komplex. Zum Roncalliplatz hin werden Rimowa, Kölner Spezialist für Edel-Reisegepäck, und die internationale Luxusmarke Gucci einziehen. Sie belegen jeweils große Flächen an den Ecken des Gebäudes – quasi die Sahnestücke neben dem Hoteleingang.

„Wir freuen uns, dass wir zwei Top-Mieter für das Dom-Carré gewinnen konnten. Die Flächen von Rimowa werden derzeit bereits ausgebaut, für die Flächen von Gucci läuft noch das Bauantragsverfahren“, so ein Sprecher der Bayerischen Versorgungskammer (BVK), dem Eigentü-

mer des Gebäudekomplexes. Das Dom-Carré, das das Hotel, das Blau-Gold-Haus und zwei Neubauten umfasst, werde „im zweiten Halbjahr“ fertiggestellt. Wann genau die Ladenflächen eröffnen werden, stehe noch nicht fest.

Weitere sechs Einzelhandelsflächen in verschiedenen Größen sind allerdings noch nicht vergeben. „Wir haben das Ziel, bis Ende 2025 die noch verfügbaren sechs Läden zu vermieten. Wir stehen in intensiven Verhandlungen mit weiteren attraktiven Mietinteressenten.“ Man gehe davon aus, dass sich nach dem Ende der Fassadenarbeiten und dem Abbau des Gerüsts „das Interesse an dieser in Köln einmaligen Lage nochmals verstärken wird“. Wegen

der Ausbaueiten innerhalb der Läden könne jedoch nicht davon ausgegangen werden, dass zum Zeitpunkt der Eröffnung des Hotels auch alle Läden eröffnet sein werden.

Sorgen, die Flächen nicht vermieten zu können, hat die BVK offensichtlich nicht. Der Wallrafplatz ist die Luxus-Adresse Kölns, die Nachbarschaft gehoben. Im Dom-Hotel-Komplex sind bereits die Marken Louis Vuitton, Longchamp und Swarovski vertreten. Am Wallrafplatz haben außerdem Wempe, Breitling und Bulgari große Niederlassungen.

Auch wenn drumherum manches wegen Baustellen und Vermüllung im Argen liegt und er fast wie eine Oase erscheint: Der Wallrafplatz ist die teuers-

te Einzelhandelslage in Köln, wie auch die neueste Erhebung von Greif & Contzen zeigt. Der Platz liegt mit 250 Euro Miete pro Quadratmeter auf Platz eins, gefolgt von der Schildergasse (225 Euro) und vor der Hohen Straße (140 Euro). Das Eröffnungsdatum des neuen Hotels ist aber weiter offen. Sowohl die BVK als auch die Althoff-Gruppe als Betreiber des Hotels teilen mit, dass Fertigstellung und Eröffnung im „zweiten Halbjahr“ erfolgen. Seit 2013 ist das Hotel geschlossen. Dafür wurde bereits mitgeteilt, wer das Dom-Hotel leiten wird: Zum 1. März hat Guntram Weipert die Position des General Manager übernommen. Er war zuletzt General Manager im Steigenberger Icon Parkhotel Düsseldorf. (mhe/cv)



So soll das Dom-Hotel aussehen. Links und rechts an den Ecken zum Roncalliplatz werden Rimowa und Gucci einziehen. Foto: Cadman/Althoff Hotels



Teure Mieten: Müssen Studierende demnächst ihren Studienort nach Mietpreisen wählen oder nach Fachinteresse? Foto: F8/Support_Ukraine-stock.adobe.com

WG-Zimmer in Köln kostet 583 Euro

Köln. Die Mieten steigen und steigen. In Köln sind die WG-Zimmer für Studierende NRW-weit mit am teuersten. In Düsseldorf kostet eine WG-Unterkunft im Mittel kurz vor dem Sommersemester 590 Euro, in Köln sind es 583 Euro. Im Bundesvergleich werden die beiden Städte von Spitzenreiter München mit 800 Euro für ein WG-Zimmer übertroffen. Am günstigsten können Studierende in NRW in Bochum (380 Euro), in Bielefeld (357 Euro) und in Paderborn (354 Euro) wohnen.

Preise in Uni-Städten werden unbezahlbar – Kölner Baudezernent in der Kritik

Die Zahlen gehen aus einer Auswertung des Moses-Mendelssohn Instituts (MMI) in

Kooperation mit der Vermittlungsplattform wg-gesucht.de hervor. Deutschlandweit liegen die WG-Zimmer-Kosten im Mittel bei 493 Euro, wobei es große regionale Unterschiede gibt. Die Zahlen zeigen, dass die Wohnkosten durchschnittlich um etwa vier Euro gegenüber dem vorherigen Wintersemester und um rund 14 Euro gegenüber dem vorherigen Sommersemester gestiegen sind.

Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum für Studierende und die sehr hohen Mieten auf dem freien Wohnungsmarkt führten in den Hochschulstädten zu einer sozialen Auslese, kritisiert Matthias Anbuhl, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Studierendenwerks. „Studierende aus wohlhabenden Familien können sich ein Stu-

dium in teuren Städten wie München leisten. Studierende aus Familien mit geringeren Einkommen nicht. Sie müssen ihren Studienort nach den Mietpreisen und nicht nach dem Fachinteresse auswählen.“

Wer sich über teure Mieten beklagt, muss dafür sorgen, dass gebaut wird

Die Kölner FDP hält viele Probleme für hausgemacht. „Köln hat sich beim Wohnungsbau selbst ausgebrems“, kritisiert Stefanie Ruffen, Vize-Fraktionsvorsitzende der FDP. „Die Stadtverwaltung und das politische Gestaltungsbündnis überhäufen Bauvorhaben mit Auflagen, Verzögerungen und Bürokratie, statt aktiv für

mehr Wohnraum zu sorgen. Das Ergebnis: Bauwillige Investoren ziehen sich zurück, während die Mieten weiter explodieren.“

Die Liberalen kritisieren auch den Baudezernenten und sagen: Der zuständige Baudezernent Markus Greitemann, der nun für die CDU Oberbürgermeister werden will, habe beim dringend notwendigen Wohnungsbau bisher nicht geliefert. „Der Dezernent verwaltet den Mangel, statt ihn zu bekämpfen“, so Ruffen. „Seit Jahren beobachten wir Stillstand in der Kölner Baupolitik. Die Versprechungen, Prozesse zu beschleunigen, sind bislang nicht mehr als ein laues Lüftchen. Wenn sich nichts ändert, werden immer mehr junge Menschen und Familien aus Köln verdrängt.“

Handy 01579-2452045 Info@die-schulwelt.de

Automarkt

Nutzfahrzeuge



Reisemobil und Transporter-Profi für alle Marken! Spezial-Hebeanlagen bis 12t, Wartung/Erhalt der Herstellergarantie, Zahnriemen, Mot.Getr./Unfall/Glas/Wasserschaden-Rep. - Achsvermessung, Reifen, HU/AU, Gas, Zubehör-einbau, z.B. Solaranlage, TV, Anhängerkupplung und alles was Sie wünschen! Ankauf/Verkauf, Erfahrung seit 1970, 53842 Troisdorf-Spich, Redcarstr. 7 ☎ 02241-63047 www.autohaus-schmickler.de

BMW

BMW Z4 sDrive30i, Aut., Cabrio, Blau Metallic, Volleder, gepflegt, 128.000 km, Unfallfrei, 2. Hand, EZ: 9/09, 190 KW, FP: 8.400 €, ☎ 0176-25329706

Wohnwagen/ Wohnmobile

Rolf kauft alle Wohnmobile & Wohnwagen ☎ 0221-2769612, 0177-5088242
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Ihre Anzeigen auch online!

kleinanzeigenmarkt
meinland.de

Fahrzeug-Kaufgesuche

Autoankauf Schulte: Sofortankauf von Autos/Busse aller Art
Alter, Zustand, TÜV – egal! Bitte alles anbieten! Komme sofort, auch SA. + SO.!
Telefon: 0178 – 340 66 11

Suche Gebrauchtfahrzeuge
Zustand egal
Automobile Hürth
Tel.: 0 22 33 / 97 86 10

Aktion! ☎ 0163-7940925 Wir kaufen Ihr Auto ob mit Motorschaden, hohe KM, Unfallwagen oder kein TÜV. PKW/LKW -Ankauf. Sie erhalten bei uns den besten Preis! ☎ 0172-4038446

Wo wird's richtig teuer, in welchen Veedeln gibt's Schnäppchen?

Bauen und wohnen in Köln



Foto: Archiv/Michael Bause

Köln. Jeder weiß: Wohnen in Köln, das kann richtig teuer werden. Aber es gibt in einigen Stadtteilen auch Möglichkeiten für ein Schnäppchen. Fragt sich also, wie die Lage auf dem Kölner Immobilienmarkt aktuell ist.

Eine Entwicklung zeigt tatsächlich: Die durchschnittlichen Bodenrichtwerte sind zurückgegangen. Aber in welchen Bezirken und Stadtteilen ist das Bauland besonders günstig? Und wo ist es besonders teuer?

Interessierte sollten in Köln genauer hinschauen, denn die Preise für Grund und Boden variieren beträchtlich von Stadtteil zu Stadtteil. Während die Innenstadt, mit ihren traditionell hohen Bodenrichtwerten, erwartungsgemäß teuer bleibt, bieten andere Stadtteile erschwingeres Bauland. Die Grundlage für diese Einschätzungen bieten die jährlichen Erhebungen des Gutachterausschusses für Grundstückswerte. Diese neuen Bodenrichtwerte werden im Bodenrichtwert-Informationssystem NRW (BORIS NRW) veröffentlicht. Dabei handelt es sich um Werte, die sich auf tatsächliche Kaufpreise stützen. Sie dienen als Indikatoren für den Immobilienmarkt, sind jedoch flexibel und können je nach Angebot und Nachfrage schwanken.

Im Jahr 2025 zeigt sich, dass der durchschnittliche Bodenrichtwert in Köln bei 1164 Euro pro Quadratmeter liegt. Dies stellt einen leichten Rückgang um 4,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr dar. Da lag der Wert noch bei 1220 Euro pro Quadratmeter.

Die teuersten Stadtteile in Köln, geordnet nach Bodenrichtwert, sind die Innenstadt mit 2890 Euro pro Quadratmeter, gefolgt von Lindenthal (1792 Euro), Rodenkirchen (1523 Euro), Nippes (1302 Euro), Ehrenfeld (1155 Euro), Sülz (1145 Euro), Neustadt-Süd (1130 Euro) und Neustadt-Nord (1120 Euro pro Quadratmeter).

Für alle, die auf der Suche nach erschwinglicheren Grundstücken sind, bieten die äußeren Stadtteile von Köln eine interessante Möglichkeit. Porz ist am günstigsten mit 783 Euro pro Quadratmeter, gefolgt von Finckenberg (810 Euro), Seeberg (870 Euro) oder Chorweiler (862 Euro).

Auch in Stadtteilen wie Mülheim (911 Euro) und Kalk (924 Euro), im nördlichen Teil von Ehrenfeld (1155 Euro) sowie in Vingst (890 Euro pro Quadratmeter) finden sich günstigere Angebote.

Landesweit bleibt Düsseldorf die Stadt mit den höchsten Bodenrichtwerten von 1275 Euro pro Quadratmeter. Köln liegt mit 1164 Euro dicht dahinter, gefolgt von Bonn mit einem Wert von 830 Euro pro Quadratmeter und Münster mit 730 Euro pro Quadratmeter.

Für die Schnäppchenjäger unter den Immobilienfans bietet sich ein Blick nach Siegen an, wo der Bodenrichtwert bei nur 120 Euro pro Quadratmeter liegt und somit die günstigste Alternative darstellt. (nb.)

GEMEINSAM

FÜR KINDER AUF DER GANZEN WELT – FÜRSORGE, DIE VERBINDET!



sos-kinderdoerfer.de



SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT



aktuell und regional

Lesen Sie unsere Inhalte auch auf

Rheinische Anzeigenblätter.de

EXPRESS **IMPRESSUM**

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag:
Kölnener Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional Tel.: (0221) 224 2586
mediaverkauf-regional.koeln@dumont.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 4 ab KW 01/2025

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und vSdP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienenert
Alexander Buge
Serkan Gürlük

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 537.902 Exemplare
Verteilte Auflage: 502.979 Exemplare (laut ADA 2. Quartal 2024), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck:
RZ Druckhaus
Mittlerheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverb@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

ADA Aufgabenträger der Anzeigenblätter BVDA

Niedecken stellt aus



BAP-Sänger zeigt Werke mit alten Weggefährten

Köln. Mit Werken von Wolfgang Niedecken, Manfred Boecker und Rainer Gross hat in Koblenz jetzt eine Ausstellung geöffnet. Die drei Männer verbindet die Rockband BAP und ihre Sicht auf die Kunst.

Die Bilder erzählen über Köln, Deutschland und die Welt

Malereien von einem metallen Buddha oder einem nackten Mann – und die Geschichte der Kölsch-Band BAP: Was diese Dinge gemeinsam haben, zeigt eine Ausstellung im Ludwig Museum Koblenz. Unter dem Titel „Es war einmal“ werden Werke von Manfred Boecker, Rainer Gross und BAP-Sänger Wolfgang Niedecken präsentiert.

Die drei Männer lernten sich in den 1970er-Jahren beim Studium in Köln kennen und gründeten ein Künstlerkollektiv. „Man wird direkt in der Zeit zurückgesetzt“, beschreibt eine Sprecherin des Museums ihre Eindrücke. „Die Bilder erzählen über die Zeit in Köln, in Deutschland, in der Welt.“

Ihre Gemeinschaftsarbeiten, die aus den Anfangsjahren des Künstler-Trios stammen, seien „als Reflex zum Kunstmarkt zu verstehen“, heißt es seitens des Museums: „Nichts wird ernst genommen und doch sind viele ihrer Arbeiten zeitkritisch und hinterfragen den Wert der Kunst mit ironischen Kommentaren und Bildwerken.“

Was die drei Künstler verbindet, sind demnach Fragen nach der Komplexität des Lebens sowie der kritische Blick auf gesellschaftliche Traditionen.

Interessierte Kunstfreunde können die Ausstellung bis zum 18. Mai besuchen.

Wolfgang Niedecken, BAP-Frontmann, gründete in den 1970ern während seines Studiums ein Künstlerkollektiv. Foto: Michael Bause

Im März 1945 - vor 80 Jahren - war das Kämpfen im linksrheinischen Köln beendet

Die letzten Kölner Kriegstage

Köln vor genau 80 Jahren im März 1945: ein Ort der Apokalypse. „Dead City“, die tote Stadt, so beschrieben die US-Kriegsreporter den Anblick der vernichteten Metropole. Am 6. März 1945 nahmen die amerikanischen Truppen das linke Rheinufer unserer Stadt ein. Und während in Deutz noch das Naziregime herrschte, war der Krieg auf der anderen Rheinseite vorbei. Ein Blick zurück in dunkle Zeiten.

VON AYHAN DEMIRCI

Köln. Am 6. März 1945 hatten Teile der Invasionsarmee, die am 6. Juni 1944 in der Normandie gelandet war („D-Day“), mit dem Kölner Dom ein symbolträchtiges Ziel erreicht. Eine letzte Panzerschlacht an der Marzellenstraße, von der Filmaufnahmen existieren, ging in die Stadtgeschichte ein. Mit dem Fall Kölns war der Sieg über Nazi-Deutschland einen großen Schritt näher gerückt. Bis zur endgültigen deutschen Kapitulation am 8. Mai sollten nur noch einige Wochen vergehen.

In Erinnerung an die dramatischen Tage vor 80 Jahren veröffentlichen wir Auszüge aus der 2015 erschienenen, preisgekrönten EXPRESS-Serie „1945 – Die letzten Kriegstage von Köln“, in der die damaligen Ereignisse im linksrheinischen Köln nachgezeichnet werden.

1. März 1945

Gauleiter Josef Grohé ordnet die Evakuierung des Linksrheinischen an. In einer der letzten Ausgaben der Parteizeitung „Westdeutscher Beobachter“, die ihre Zentrale im Verlagshaus gegenüber der heutigen Lanxess-Arena hatte, wurde der „Kampf bis aufs Messer“ propagiert. In Wahrheit war die Lage aussichtslos.

2. März 1945

Der letzte von insgesamt 262 Luftangriffen auf Köln wird geflogen. Schon am Morgen dröhnen die Bomber der britischen Royal Air Force über der Stadt. 858 Flugzeuge werfen in zwei Wellen ihre Ladung ab, bringen ein letztes Mal Tod und massive Zerstörung. Acht Prozent der im gesamten Krieg über Köln abgeworfenen Bomben fallen an diesem Tag. Die Stadt soll endgültig sturmreif gebombt werden.

3. März 1945

Mit Flugblättern fordern die Amerikaner die Bevölkerung zum Widerstand gegen das Nazi-Regime auf: „Jeder einzelne Kölner, der in dieser Stunde der Not bereit ist, zur schnellsten

Beendigung des Krieges und des NS-Terrors beizutragen, MUSS JETZT HANDELN. Der einfache Bürger Kölns hat von den alliierten Truppen nichts zu befürchten.“

+++ Über die Hohenzollernbrücke, die einzige noch begehbbare Rheinbrücke, können Bürger noch ins Rechtsrheinische flüchten. +++ Der Artillerie-Beschuss der Amerikaner setzt ein, woraufhin ein Großteil des Wehrkommandos Köln nach Linde im Rheinisch-Bergischen-Kreis ausweicht. +++ Die Verwaltung der Stadt hat sich weitgehend aufgelöst, geleitet wird sie kommissarisch vom Ingenieur und NS-Funktionär Robert Brandes. +++ Der Direktor der Deutschen Bank verlässt Köln. Bei dem Bombenangriff am Tag zuvor sind nahezu alle Geldinstitute im Kölner Bankenviertel zerstört worden. +++ Der Kölner Stadtdechant Robert Grosche schreibt in seinem „Kölner Tagebuch 1944-46“: „Am 3. März war es ruhig, abgesehen von Tieffliegern, die zeitweise bedrohlich schossen, und von gelegentlichen Artillerieschüssen, die anscheinend auf die Brücke kommen und diese unter Feuer halten. (...) Auf den Straßen Kolonnen von zurückflutenden Wagen. Eine ganze Anzahl von Freunden kommt sich nach uns erkundigen. Auch auf der Straße halten mich viele Leute an. Allmählich kennt man die noch in der Stadt verbliebenen Menschen.“

4. März 1945

NS-Funktionäre, die jetzt spöttisch „Goldfasane“ genannt werden, vernichten die Zeugnisse ihrer sterbenden Macht: Nazi-Uniformen und Mitgliedskarten werden verbrannt, die Ortsgruppe Nippes hat die Parteizentrale in der Simon-Meister-Straße in Brand gesteckt. +++ Die US-Truppen stehen auch in den nördlichen Vororten wie Niehl. Der deutsche Panzergeneral Harald Freiherr von Elverfeldt hat im Bunker des Hauses Hillesheimstraße 12 die Befehlsstelle zur Verteidigung Niehls eingerichtet.



Auf dem Weg in die Innenstadt: Am 5. März passierten erste amerikanische Truppen die Stadtgrenzen im Westen. Foto: NS-Dok/National Archives and Records Administration, Washington D.C.

tet. Elverfeldt wird später mit seinem Tross an der Amsterdamer Straße Höhe Barbarastrasse aufgerieben und kommt ums Leben. +++ Es gibt nicht genug zu essen, es kommt zu massenhaften Plünderungen in der Stadt. +++ Der 57-jährige Postangestellte Hans Diefenbach beobachtet: „Volkssturm geht über die Militärringstraße in die Schlacht. Ein Bild des Jammers.“ Der Volkssturm, den die Nazis in der Endphase des Krieges in die Schlacht werfen, besteht aus „waffenfähigen Männern im Alter von 16 bis 60 Jahren“. Die Lage ist grotesk.

5. März 1945

Vom Stadtwaldbunker in Lindenthal aus hält Gauleiter Josef Grohé den Kontakt mit Wehrmacht und Verwaltung, seit die einstige, prachtvolle NSDAP-Gau-Residenz in der Claudiusstraße in der Südstadt zerstört ist. An diesem Tag, so Grohé in seinen Erinnerungen, fährt er zur Aachener Straße in Braunsfeld. Gewehrgranaten schlagen in seiner Nähe ein. Der Gauleiter sieht „ungeordnete kleine Trupps“ deutscher Soldaten. Sie können ihm nicht sagen, wohin sie wollen oder sollen.

Grohé fährt mit seinem Stab weiter zum Tacitus-Bunker in Bayenthal. Hier hat sich die Kreisleitung der Partei und die Stadtverwaltung eingerichtet. Ungefähr zur selben Zeit erscheint der Kommandeur der 3. Panzergrenadierdivision Ge-

neralmajor Denke am Bunker. Er hatte die Aufgabe, den Bonner Verteilerkreis zu verteidigen. Er berichtet, die Division rechts von ihm sei einfach verschwunden, ohne ihn zu verständigen. Seine Division müsse wie die Feuerwehr hin und her sausen, um den Feind abzuwehren. Und die Munition gehe zu Ende.

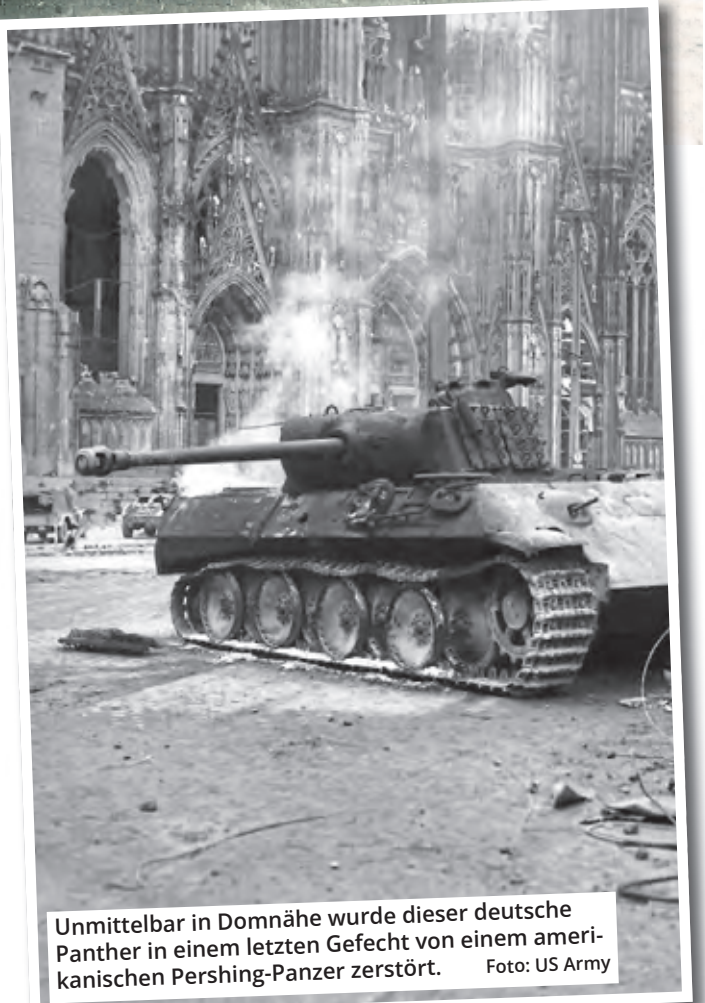
Am Abend kommt es im Gefechtsstand des 81. Armee-korps in Nähe der Bastei zu einer Kommandeursbesprechung mit General Friedrich Köchling, der die Verteidigung Kölns anführt. Ein von Generalfeldmarschall Walter Model, Kommandeur der im Ruhrkessel kämpfenden Heeresgruppe B, weitergeleiteter Führerbe-fehl, wonach Wehrmachtseinheiten, die sich ins Rechtsrheinische abgesetzt haben, an die Kölner Innenstadtfront zurückgeschickt werden müssen, entzweit die anwesenden Offiziere. Er wird für sinnlos erachtet.

Dann erscheint Gauleiter und Reichsverteidigungskommissar Grohé, der die unbedingte Verteidigung Kölns fordert und den Volkssturm als wirksame Waffe gegen die US-Panzer preist. Köchling schreibt später in seinen Aufzeichnungen: „Völlig versagte und musste versagen der Volkssturm.“ Von den angesagten Bataillonen seien am Abend nur etwa 60 Mann erschienen, „ohne dem Endkampf irgendwie nützen zu können“.

6. März 1945

Die Amerikaner marschieren ein. +++ In Niehl gemachte Gefangene stellen die Amerikaner in der Schreinerwerkstatt Pulm unter Bewachung. +++ Kölner winken mit hastig aus einem Besenstiel und einem Bettlaken zusammengebastelten weißen Fahnen aus Fenstern. +++ US-Panzer rollen auch durch das Eigelsteintor. +++ Viele Menschen, darunter namhafte Personen, sind seit dem Fliegerangriff vom Freitag noch vermisst, so der Chef der Reisdorf-Brauerei und der Pfarrer von St. Georg. +++ Die US-Armee listet auf, was sie in den Wehrmachtsdepots am Rhein sicherstellt, darunter 30 Tonnen grüne Bohnen, zwölf Tonnen Butter, vier Tonnen Käse, 65 Tonnen Salatöl, 2000 Meter Elektrokabel, 100 Tonnen Papier. +++ Der Kölner Arzt Wolfgang Michels notiert für den Abend: „Vor wenigen Minuten kam ein Stoßtrupp von etwa 30 Mann durch die Volksgartenstraße. Als ich eine Stunde später mit Frau Mecklenburg beim Abendessen saß, kam eine Patrouille von zwei Mann in die Küche. Mit wenigen Worten erklärte ich, wer ich sei. Die Männer waren zufrieden und verließen mit einem höflichen good night die Wohnung.“

Am Ende des dramatischen Tages ist Köln geteilt. Mit der Sprengung der Hohenzollernbrücke durch deutsche Pio-



Unmittelbar in Domnähe wurde dieser deutsche Panther in einem letzten Gefecht von einem amerikanischen Pershing-Panzer zerstört. Foto: US Army

niere sind alle Brücken zerstört, der Rhein ist Frontlinie. Linksrheinisch übernehmen die Amerikaner das Kommando, Gauleiter Grohé setzt sich ins Rechtsrheinische ab, wo die letzten NS-Herrschaftsstrukturen sich auch bald auflösen werden. Um 17 Uhr betreten die ersten US-Soldaten den Kölner Dom ...

Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertablets usw.
Unser Ankaufspreis betrug am 11.03. für 1g Feingold bis zu 81,00 €. Erfragen Sie unseren Tagespreis!
Münzen & Medaillen-Galerie Koeln
Auktionshaus Knopek OHG
Alter Markt 55 • 50667 Köln
Tel.: (02 21) 25 36 00

Glasdach

4.06m x 2.50m | Inklusive Montage

5.06m x 3.00m **4499*** | 6.06m x 3.50m **5999***

EXTRA bis zu **25%+10% RABATT** AUF DAS GESAMTE SORTIMENT

VERKAUF & BERATUNG: 7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR
BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO (NL)
0211-93670214 | WWW.GARTENLUX.DE

*Angebote gültig von 12.03.2025 bis zum 18.03.2025. Angebote sind nicht kombinierbar! Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier <https://gartenlux.de/aktion/rabatt-und-aktionsbedingungen>. Alle Angaben ohne Gewähr - Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehöriteile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Angebotsdächer > 4.06 M auf 3 Pfosten. Abbildung ähnlich dem Angebot.